



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung  
und Umwelt der Stadt Eberswalde  
am 10.04.2018, 18:15 Uhr,  
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 34. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 06.03.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1. Information zu den Umbau- und Erweiterungsabsichten des Handelsunternehmens ALDI in der Bergerstraße 113
  - 7.2. Information zur Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR)
  - 7.3. Information über das Vergabeverfahren für Reinigungsdienstleistungen
  - 7.4. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen



10.9. **Vorlage:** BV/0675/2018

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

Stadt Eberswalde - Fahrradfreundliche Kommune

#### **TOP 1**

##### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Wolff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 35. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

#### **TOP 2**

##### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen ABPU-Sitzung sind **8 Mitglieder** anwesend (**Anlage 1**).

#### **TOP 3**

##### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 34. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 06.03.2018**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

#### **TOP 4**

##### **Feststellung der Tagesordnung**

**Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung:** einstimmig bestätigt

#### **TOP 5**

##### **Informationen des Vorsitzenden**

Es werden keine Informationen gegeben.

## TOP 6

### Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

## TOP 7

### Informationen aus der Stadtverwaltung

#### TOP 7.1

#### Information zu den Umbau- und Erweiterungsabsichten des Handelsunternehmens ALDI in der Bergerstraße 113

Herr Wolff begrüßt Herrn Torsten Schmidt und Herrn Jürgen Thesing vom Handelsunternehmen ALDI und beantragt das Rederecht für beide Herren.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Herr Jede nimmt am 18:20 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **8 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht** anwesend.

Herr Schmidt informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „ALDI Eberswalde, Bergerstraße 113, Erweiterung des Nahversorgungsstandortes“ über die Umbau- und Erweiterungsabsichten des Handelsunternehmens ALDI (**Anlage 2**).

In Auswertung der Diskussion wird angeregt, dass bei der weiteren Planung auf die Gestaltung der Fassadenrückwand des bestehenden Gebäudes, als auch der direkte Blick auf die Müllpresse, ausgerichtet zum Treidelweg, auf die Barrierefreiheit aufgrund des bestehenden Höhenunterschiedes zwischen dem Grundstück und der Straße als auch auf eine qualitativ ansprechende Außenanlagengestaltung geachtet werden sollte.

Frau Fellner sagt zu, dass die Anregungen entgegengenommen werden und schlägt als weiteren Verfahrensweg vor, die Verwaltung mit der Aufstellung eines Bebauungsplans zu beauftragen. Die Einflussnahme bei der Umsetzung der Anregungen ist in den verschiedenen Schritten der Bearbeitung des Bebauungsplans durch Festsetzungen möglich.

Es werden keine gegenteiligen Meinungen geäußert.

## TOP 7.2

### Information zur Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR)

Herr Wolff informiert, dass der Entwurf der Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum LEP HR an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner vor der Sitzung verteilt wurde **(Anlage 3)**.

Frau Fellner stellt die Stellungnahme mit ihrem Inhalt anhand der PowerPoint-Präsentation „Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vor und berichtet, dass nach dem Versand der Sitzungsunterlagen eine wichtige Abstimmungsrunde getagt hat, so dass die abschließende Stellungnahme zum Beschluss zur Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2018 vorliegen wird **(Anlage 4)**.

Herr Dr. Mai:

*- regt an, den Entwurf der Stellungnahme mit den Landtagsabgeordneten abzustimmen*

*Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen und sagt zu, den Entwurf der Stellungnahme an die Landtagsabgeordneten mit der Bitte um Unterstützung zu übersenden.*

## TOP 7.3

### Information über das Vergabeverfahren für Reinigungsdienstleistungen

Herr Trieloff nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind zur heutigen ABPU-Sitzung **9 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht** anwesend.

Herr Bessel informiert anhand einer Präsentation über die Vergabeverfahren für Reinigungsdienstleistungen für den Zeitraum 2019 bis 2024 **(Anlage 5)**.

Frau Wagner:

*- regt an, die Umweltverträglichkeit der Reinigungsprodukte bei der Bewertungsmatrix zu berücksichtigen*

*Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen.*

## TOP 7.4

### Sonstige Informationen

Frau Fellner bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 01.03.2018 von Herrn Jede gestellten Anfrage zur Reduzierung der Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge bzw. Abschaffung der Straßenausbaubeitragspflicht für Anwohner in

der Stadt Eberswalde und ihre Zitierung aus dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) und dem Baugesetzbuch (BauGB) in der StVV am 29.03.2018. Sie informiert, dass in Ergänzung dazu und zum besseren Verständnis eine Aufstellung der Straßenlängen und deren Zustand vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt wurde und erörtert diese **(Anlage 6)**.

Frau Leuschner geht auf die von Frau Oehler im öffentlichen Teil der StVV am 26.04.2018 und im öffentlichen Teil der ABPU-Sitzung am 06.03.2018 unter TOP 10.2 „Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Planfeststellungsverfahren B 167 Ortsumgehung Finowfurt/ Eberswalde (L220 – L200)“ gestellte Anfrage ein, ob der Qualitätswanderweg von der B167 neu betroffen ist und informiert, dass es sich beim Qualitätswanderweg um ein Projekt handelt, das im Rahmen des Stadtumlandwettbewerbs gemeinsam von den Beteiligten, der Stadt Eberswalde, der Gemeinde Schorfheide und den Ämtern Joachimsthal, Oderberg-Britz-Chorin und Biesenthal-Barnim entwickelt wurde. Dieser Wanderweg soll als Qualitätswanderweg ausgewiesen werden, weil er den bestimmten Qualitätsanforderungen entspricht und zertifiziert wird. Weiter führt sie aus, dass der Qualitätswanderweg durch die Stadt Eberswalde führt, aber nicht von dem 1. Bauabschnitt des Ausbaus der B 167 neu, tangiert wird und auch beim weiteren Verlauf des Ausbaus wird dann entsprechend Rücksicht genommen werden.

Frau Köhler:

- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der StVV am 22.03.2018, unter TOP 14.8 „Vergabe von Bauleistungen nach VOB für ehemalige Dachpappenfabrik Eberswalde, Los 2 Sicherungsmaßnahmen“ gestellten Nachfrage von Frau Oehler zur Firmenbezeichnung und Anschrift für das Nachunternehmen Lutz Heber für die Bauleistung 1.1.5 Beweissicherung und informiert, dass die vollständige Anschrift des Bausachverständigen und Wertgutachter Lutz Heber wie folgt lautet: Seedorf 30, 17139 Basedorf

- informiert, dass die Telekom vorsieht, in diesem Jahr weitere Breitbandanschlüsse in Eberswalde herzustellen und gibt die Informationen gemäß der Aufstellung „Verlegung bzw. Einziehung von Glasfaserkabel in nachfolgend aufgeführten Bereichen – Beginn der Arbeiten für Mai 2018 geplant bis Jahresende“ und der beabsichtigten Aufstellung neuer Kabelverteilerschränke gemäß der Darstellung „Übersicht neue Kabelverteilerschränke für Breitbandversorgung Eberswalde 2018“. Die Übersichten der Telekom sind der Niederschrift als beigefügt. Frau Köhler gibt zu bedenken, dass diese Liste als erste Vorinformation übergeben wurde und Änderungen seitens der Telekom möglich sind **(Anlage 7)**.

Herr Sandow:

- gibt den Hinweis, dass die bereits aufgestellten Schaltschränke nicht immer optimal ausgerichtet sind und regt an, dass die Verwaltung Einfluss bei der Aufstellung nimmt

## TOP 8

### Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## TOP 9

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung**

#### Herr Baaz:

- informiert, dass auf der westlichen Seite der Messingwerkbrücke bewegliche Leitplanken aufgestellt wurden und fragt, zu welchem Zweck diese dienen

Frau Köhler informiert, dass das Brückengeländer auf der Messingwerkbrücke durch einen Unfall, der sich Anfang des Jahres ereignet hat, zerstört wurde und der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) das Brückengeländer provisorisch repariert hat. Aus Sicherheitsgründen sind die Leitwände gestellt worden und werden voraussichtlich bis zur Sanierung der Brücke aufgestellt bleiben.

#### Herr Pringal

- gibt den Hinweis, dass ein Riss in der neuen Asphaltstraße in Waldesruh, zwischen Waldweg und Clara-Zetkin-Weg, zu verzeichnen ist und regt an, dass die Verwaltung sich dies vor Ort ansieht

Die Verwaltung nimmt den Hinweis entgegen.

#### Herr Dr. Werdermann:

- informiert, dass der Sanierungsbeirat am 07.05.2018, um 18.00 Uhr zum Thema „Baukultur“ in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, in der Alten Forstakademie, tagt und lädt dazu herzlich ein; darüber hinaus wird es zwei weitere Termine zu den Themen „Grüne Infrastruktur und Mobilität“ geben

#### Herr Banaskiewicz:

- informiert, dass der in Westend hergestellte Radfahrstreifen nicht als dieser erkennbar ist und bittet die Verwaltung den LS aufzufordern, die fehlenden Piktogramme aufzubringen

- fragt nach dem aktuellen Stand zum Verkehrssicherheitsaudit, das vom LS veranlasst werden sollte

Frau Fellner informiert, dass der LS zugesagt hat, das Verkehrssicherheitsaudit bis Ende März vorzulegen und die Verwaltung diesbezüglich vor Ostern beim LS nachgefragt hat. Es ist daraufhin einen Gesprächstermin für Ende April mit dem LS vereinbart, in dem der Stand des Audits dargestellt wird und auch die weitere Verbesserung der Radfahrmöglichkeiten besprochen wird. Frau Fellner geht davon aus, dass in einer der nächsten ABPU-Sitzung darüber berichtet werden kann.

Herr Schubert:

- bittet die Verwaltung, den LS auf die Sperrung der Friedensbrücke, die über die Osterfeiertage hinweg erfolgt ist, anzusprechen

Die Verwaltung nimmt den Hinweis mit.

Herr Jede:

- informiert, dass in den letzten Wochen massive Straßenschäden in der Schönholzer Straße, Kreuzungsbereich Eberswalder Straße, entstanden sind und dass in der Schönholzer Straße/Ecke Schmidtstraße (Höhe Spezialgeräte und Leuchtenbau Finow GmbH) ein massiver Versatz im Bitumen entstanden ist

Die Verwaltung nimmt die Hinweise entgegen.

## **TOP 10**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1**

**Vorlage:** BV/0641/2018

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 – Tiefbauamt

#### **Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Rosenberg**

Frau Wagner:

- gibt den Hinweis, dass in der Sachverhaltsdarstellung der letzte Absatz auf der Seite 2 mit dem 1. Absatz auf der Seite 3 identisch ist

*Die Verwaltung sagt zu, den 1. Absatz „Die Straßenbeleuchtungsanlage ist als Freileitungsanlage vorhanden. Diese Anlage ist alt und verschlissen und soll aus diesem Grund erneuert werden.“ auf der Seite 3 zu streichen.*

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung der Verkehrsanlage Rosenberg zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**TOP 10.2****Vorlage:** BV/0640/2018**Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Fliederweg***Frau Wagner:*

*- weist darauf hin, dass der Haushaltsplan 2019 noch nicht beschlossen ist und ein entsprechender Vermerk in der Beschlussfassung aufgenommen werden sollte*

*Frau Fellner sagt als Einreicher der Beschlussvorlage zu, den Beschlusstext um die Worte „vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2019“ zu ergänzen.*

**Abstimmungsergebnis mit Änderung des Beschlusstextes :** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Fliederweg zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage vorbehaltlich der Bestätigung des HH-Planes 2019.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

**TOP 10.3****Vorlage:** BV/0619/2018**Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 – Amt für Hochbau und  
Gebäudewirtschaft**Beschluss zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle Eberswalde***Frau Wagner:*

*- fragt an, ob aus den derzeitigen Förderbedingungen ersichtlich wird, dass es ggf. zu Rückforderungen von Fördermitteln kommen kann*

*Frau Fellner antwortet, dass durch das Land Brandenburg im Laufe der jährlichen Förderung und damit während der Sanierungsmaßnahme die Geschäftsgrundlagen, d. h. die Förderbedingungen verändert wurden. Sie führt aus, dass für die Förderanteile des Landes im Verkaufsfall die jeweils zeitanteilige Rückzahlung der Landesmittel gefordert werden kann und damit sich ein Verkauf erschwert. Ursprünglich war diese Klausel sehr flexibel und gleichlautend wie die des Bundes. Weiter erläutert sie, dass es aber auch andere Formen der Kooperation mit Dritten als den Verkauf, zum Beispiel Vermietung/Verpachtung oder die Einräumung eines Erbbaurechtes gibt. Die Stadt wird diesen Aspekt bei der zukünftigen Nachnutzung in jedem Fall zu berücksichtigen haben.*

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Grundsatz, die Fördermöglichkeiten des Förderprogramms für national bedeutsame Denkmale bis 2020 zu nutzen, um die Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle mit dem Bau eines Kaldaches abzuschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Fördermittel zu akquirieren.

Die Umsetzung des Grundsatzbeschlusses steht unter dem Vorbehalt der Beschlüsse der Haushalte 2019 und 2020.

**TOP 7.4**

**Vorlage:** BV/0658/2018

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 427 "Heegermühler Straße 14"**

Herr Wolff informiert, dass die Anlage 4 der Beschlussvorlage den Sitzungsunterlagen nicht vollständig bei lag und in vollständiger Fassung vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundige Einwohner verteilt wurde (**Anlage 8**).

Frau Leuschner informiert, dass im Ratsinformationssystem die vollständige Fassung eingestellt war und sagt zu, dass mit den Sitzungsunterlagen für die StVV am 26.04.2018 die vollständige Fassung versandt wird.

**Frau Wagner:**

*- regt an, auf der Seite 3, Abs. (1.1), letzter Absatz, den ersten Satz des „Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 427 „Heegermühler Straße 14““ auf Vollständigkeit zu prüfen, ob ggf. das Wort „vor“ zu ergänzen ist*

- geht auf den § 3 „Sicherheitsleistungen“, Absatz (3), dritter Anstrich des Städtebaulichen Vertrages ein und äußert Bedenken; sie empfiehlt, ggf. nur ein Fünftel aus der Bürgerschaftssumme freizugeben, um die Entwicklungspflege zu sichern

Frau Leuschner informiert, dass es hierzu Abstimmungen mit dem Tiefbauamt, in deren Zuständigkeit es liegt, gab und die Verträge durchaus die Gewähr für eine ordnungsgemäße Pflege bieten. Darüber hinaus nimmt die Verwaltung die Anregung mit.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zur Förderung und Sicherung der mit der Bauleitplanung verfolgten Ziele im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ wird zugestimmt.

**TOP 7.5**

**Vorlage:** BV/0659/2018

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Beschluss "Richtlinie zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Eberswalde"**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte „Förderrichtlinie zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Stadt Eberswalde“ um beispielhafte Abschlussarbeiten mit Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) auszuzeichnen.

## **TOP 10.6**

**Vorlage:** BV/0668/2018

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Benennung der neu entstehenden öffentlichen Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 708 "Clara.Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee",  
2. Änderung in "Bärbel-Wachholz-Weg"**

Frau Leuschner teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, das im Betreff der Beschlussvorlage die Worte „Bärbel-Wachholz-Weg“ durch die Worte „Bärbel-Wachholz-Weg“ zu korrigieren sind.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Benennung der neu entstehenden öffentlichen Straße, in der Anlage gelb dargestellt, im Geltungsbereich des BPL Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“, 2. Änderung in „**Bärbel-Wachholz-Weg**“ wird zugestimmt.

## **TOP 10.7**

**Vorlage:** BV/0656/2018

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion  
Fraktion DIE LINKE

### **Schaffung eines kommunalen Konzepts für Sicherheit und Ordnung**

Frau Fellner erläutert, dass Frau Stibane sie heute informiert hat, dass es aus Sicht des Ordnungsamtes grundsätzliche Erwägungen zu der Beschlussvorlage gibt und diese voraussichtlich von Herrn Birk im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vorgetragen werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. Bis Ende Mai 2018 in der Stadtverordnetenversammlung vorhandene und bereits geplante Kriminalpräventionsmaßnahmen und Aktionspläne mit dem Thema Sicherheit und Prävention darzustellen und gegebenenfalls zu bewerten.

2. In diesem Rahmen ist zu prüfen, in welchem Ausmaß sich durch überschneidende Zuständigkeiten gemeinsame Aufgaben für die Polizei des Landes Brandenburg und des Ordnungsamtes der Stadt Eberswalde ergeben. Im Falle solcher Überschneidungen sollen die Bedingungen für eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen einer Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft zwischen der örtlichen Polizeidienststelle und der Stadt Eberswalde überprüft werden. Darüber hinaus soll der Personalbestand des Ordnungsamtes und des Dezernates I begutachtet und im Hinblick auf die möglichen neuen Aufgaben und Herausforderungen bewertet werden.

3. Darüber hinaus ist eine etwaige Kooperation mit anderen Gemeinden und Ämtern und deren Ordnungsämtern sowie dem Kreis Barnim in den Fragen der kommunalen Kriminalitätsprävention zu prüfen und eine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung zu geben. Die Möglichkeit einer KAG für Kommunalsicherheit ist zu überprüfen und darüber in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

4. Bis Oktober 2018 ist ein übergreifendes Gesamtkonzept als kommunale Kriminalpräventionsinitiative in Zusammenarbeit mit Polizei, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zu entwickeln. Vorhandene Aktionspläne und Kriminalpräventionsmaßnahmen sind in dieses Konzept einzuarbeiten und zu aktualisieren. Zur Präsentation dieses Konzepts wird ein eigener öffentlicher Workshop abgehalten.

5. Über die Umsetzung des Gesamtkonzeptes soll jährlich der Stadtverordnetenversammlung Bericht erstattet werden. Das Konzept soll ständig und konsequent weiterentwickelt werden. Kriminalprävention wird fortan als dauerhafter kommunaler Planungsgegenstand verstanden.

## **TOP 10.8**

**Vorlage:** BV/0676/2018

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

### **Errichtung eines Parkhauses am Bahnhof der Stadt Eberswalde**

Herr Wolff informiert, dass von der Fraktion DIE SPD-Fraktion ein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage eingereicht und vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt wurde (**Anlage 9**).

*Herr Grohs erläutert als Einreicher der Beschlussvorlage den Sachverhalt und geht dabei auf die im öffentlichen Teil der ABPU-Sitzung am 11. April 2017, unter TOP 7.1 „Parkplatzsituation »Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof«“ von der Verwaltung vorgestellten Grundsatzüberlegungen zum Bau eines Parkhauses ein. Er führt weiter aus, dass der derzeitige Bedarf an Parkplätzen und auch der Bedarf im Bahnhofsbereich bei einer wachsenden Stadt nicht gedeckt werden kann und deshalb der Grundsatzbeschluss zum Bau eines neuen Parkhauses in Bahnhofnähe für wichtig gehalten wird. Herr Grohs weist darauf hin, dass die Wahlperiode 2019 endet, zum Ende des Jahres über Haushaltsmittel für die Folgejahre beraten wird und aus diesem Grund es empfehlenswert ist, dass die Stadtverordnetenversammlung, die sich über viele Jahre mit dem Thema befasst hat, dazu abschließend einen Beschluss fasst.*

*Er gibt den Hinweis, dass der von der Fraktion DIE SPD-Fraktion gestellte Änderungsantrag umfangreiche Änderungen enthält, so dass dieser inhaltlich nicht mehr im Zusammenhang mit dem von der Fraktion CDU eingereichten Grundsatzbeschluss steht und deshalb separat diskutiert werden sollte. Herr Grohs empfiehlt der Fraktion DIE SPD-Fraktion aus diesem Grund aus dem Änderungsantrag einen neuen eigenen Antrag zu stellen*

*Weiterführend informiert Herr Grohs, dass Interesse von einem privaten Betreiber für ein von der Stadt gebautes Parkhaus bereits 2017 bekundet wurde und nennt für das Funktionieren dieser Variante beispielsweise die Stadt Bernau, die bereits das 3. Parkhaus errichtet hat. Er verdeutlicht, dass der Grundsatzbeschluss verabschiedet werden sollte und dieser lediglich bei der Variante dahingehend zu präzisieren ist, dass die Stadt keine Beantragung von Fördermitteln vornimmt, wenn ein privater Investor den Bau übernimmt.*

*Herr Dr. Mai erläutert als Einreicher des Änderungsantrages, dass Einigkeit über den dringend notwendigen Bedarf an Parkmöglichkeiten am Bahnhof besteht und ihm die Information vorliegt, dass Interesse von einem Privatinvestor für die Schaffung von 500 Parkplätzen auf dem Gelände des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerkes (RAW) und bei Bedarf auch die Erweiterung, aus den Parkplätzen ein Parkhaus zu bauen, vorliegt. Er macht deutlich, dass die Verantwortung für den Bau eines Parkhauses aus seiner Sicht nicht bei der Verwaltung liegt und regt an, in diesem Zusammenhang die Unterbringung von Fahrradstellplätzen zu prüfen.*

*Herr Dr. Mai erklärt weiterführend, dass besonderer Wert auf die Ausführung in Holzbauweise gelegt werden sollte und unter Beachtung der genannten Punkte der Änderungsantrag hinfällig wird; dies auch, wenn klärende Informationen und Fakten noch ausstehen bzw. die Beschlussvorlage von der Fraktion CDU zurückgezogen wird.*

*Frau Fellner bekräftigt die Aussage von Herrn Grohs und informiert, dass im Ergebnis der präsentierten Grundsatzüberlegungen und den dargestellten Ermittlungen des Bedarfes eine Machbarkeitsstudie, in der die Holzbauweise, Abstellmöglichkeiten für Personenkraft-*

wagen und Fahrräder in verschiedenen Varianten berücksichtigt, erarbeitet und Fördermittel im Stadtumlandwettbewerb akquiriert wurden. Frau Fellner sagt zu, im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung auf die Thematik privater Investor und Betreiber einzugehen. Darüber hinaus informiert sie, dass die Machbarkeitsstudie im Entwurf vorliegt und dass die Verwaltung vorsieht, diese in der ABPU-Sitzung im Juni vorzustellen. Weiter führt sie aus, dass die Machbarkeitsstudie als Grundlage zur Diskussion genutzt werden sollte und deshalb schlägt sie vor, beide Beschlüsse zurückzuziehen und die Vorstellung der Machbarkeitsstudie abzuwarten.

Herr Wolff weist darauf hin, dass die Standortbezeichnung sowohl in der Beschlussvorlage als auch in dem Änderungsantrag klar beschrieben werden sollte.

Herr Grohs definiert aus Sicht des Einreichers als geeigneten Standort für die Errichtung eines Parkhauses den alten Busbahnhof.

Herr Grohs erklärt als Einreicher der Beschlussvorlage, diese zurückzuziehen, wenn dann weitere Informationen gegeben werden und bittet, die während der Diskussion gegebenen Informationen in die Niederschrift aufzunehmen.

## **TOP 10.9**

**Vorlage: BV/0675/2018**

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle: Fraktion CDU**

### **Stadt Eberswalde - Fahrradfreundliche Kommune**

Herr Grohs informiert, dass vor der Sitzung das Informationspapier „Hinweise zur Gestaltung von Fahrradabstellanlagen der Landeshauptstadt Potsdam“ an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt wurde und erläutert den Sachverhalt (**Anlage 10**).

Er regt an, dass Standorte für einen Fahrradverleih im Rahmen von Bike-Sharing in der Nähe des Bahnhofes, am Krankenhaus und im Ortsteil Finow überlegt werden sollten, empfiehlt dafür gut erreichbare, wettergeschützte Fahrradcontainer und plädiert für die Vorhaltung von überdachten Fahrradabstellanlagen bei der Neuerrichtung von Ärztehäusern etc. mit dem Ziel, dass das in der Stadt derzeit praktizierte Abstellen von Fahrrädern im öffentlichen Straßenraum kontrolliert und ggf. unterbunden wird.

Frau Fellner schlägt vor, den Beschlusstext dahingehend zu ändern und die Worte „eine Satzung“ durch das Wort „Vorschläge“ zu ersetzen, weil eine Satzung in diesem Rahmen nicht das richtige Instrument ist.

Herr Grohs stimmt als Einreicher der Beschlussvorlage dem Vorschlag von Frau Fellner zu.

**Abstimmungsergebnis mit geänderten Beschlusstext: einstimmig befürwortet**

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Im Rahmen der Förderung des Radverkehrs erarbeitet die Stadt Eberswalde Vorschläge zur Anordnung und Gestaltung von Fahrradabstellanlagen.

Herr Wolff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:23 Uhr.

Jürgen Wolff  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mi in die Niederschrift aufgenommen.

## Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**  
Jürgen Wolff
  
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**  
Eckhard Schubert
  
- **Ausschussmitglied**  
Otto Baaz  
Frank Banaskiewicz  
Uwe Grohs  
Martin Hoeck  
Dr. Hans Mai  
Jens-Olaf Melzow  
Karen Oehler  
Roy Pringal  
vertreten durch Herrn Trieloff ab 19:05 Uhr
  
- **zusätzliches Ausschussmitglied**  
Viktor Jede  
anwesend ab 18.20 Uhr
  
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Richard Bloch  
Matthias Bohn  
Stefan Grohs  
Eckhard Hampel  
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow  
Andreas Reichling  
Riccardo Sandow  
Karin Wagner  
Thomas Walther  
Hartmut Wittig  
entschuldigt  
entschuldigt
  
- **Ortsvorsteher/in**  
Werner Jorde
  
- **Dezernent/in**  
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**

Bodo Heinrich

Prof. Dr. Jürgen Peters

vertreten durch Herrn Dr. Werdermann bis  
19:40 Uhr

Christian Schommartz

entschuldigt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Katrin Heidenfelder

Heike Köhler

Silke Leuschner

- **Gäste**

Torsten Schmidt

Jürgen Thesing

zu TOP 7.1

zu TOP 7.1